

**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 3 / Schuljahr 2023-2024**

Darmstadt, den 26. Januar 2024

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

„viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern“, heißt ein afrikanisches Sprichwort. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen frischen Blick auf die kleinen Dinge und das, was kulturelle Bildung im Kleinen wie im Großen kann. Mit den besten Wünschen für 2024!

Herzliche Grüße

Ruth Kockelmann

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis
Telefon: 06151 3682-585

E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Bergstraße
und den Odenwaldkreis
Weiherhausstraße 8c
64646 Heppenheim

Internet: www.schulamt-heppenheim.hessen.de

http://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/bergstasse_odenwald/index.html

Kurzübersicht Newsletter 3 / 2023-2024

- **Musik:** Save the date: Bundeskongress Musikunterricht / Close up – Vermittlungsprojekt aus Österreich / Fortbildungsangebote des BMU Hessen / Infotag Lehramt Musik
- **Darstellende Künste:** Schulvorstellungen, mobile Stücke und Kostprobe im Staatstheater Darmstadt / Theaterlabor INC: Planet sucht Prinz / Fortbildungsangebot: Tanztheater in der Schule / Starke Stücke / Tolles Material: Calypso / Fortbildungsreihe Darstellendes Spiel / Hessisches Schultheatertreffen / Theaterwettbewerb in französischer Sprache
- **Kunst und Museen:** Malwettbewerb Jugend malt / Online Materialien des Museums Brandhorst in München / Ideen für den Kunstunterricht II / Fortbildung im Hessischen Landesmuseum
- **Literatur und Film:** Plätze frei / Huch ein Buch! / Schulkinowochen
- **Kulturelle Bildung:** Kunstvoll / Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung

Musik

Save the date! Der 6. Bundeskongress Musikunterricht findet vom 25. bis zum 29. September 2024 in Kassel statt

www.bk-mu.de

Schauen Sie auch gerne einmal auf die Homepage des Bundesverbandes Musikunterricht: Bundesverband Musikunterricht (bmu-musik.de)

Close up - Musik Nah & Neu

Close up ist ein innovatives Vermittlungsprojekt des MuTh, um die zeitgenössische Musik und die Musik der Moderne Jugendlichen und neuen Zuhörergruppen nahe zu bringen. „Wir sind überzeugt: Wir brauchen die Musik der Gegenwart!“ Jedes Konzert behandelt ein Thema, das mit Ihrer Lebenswelt zu tun hat. Dieses Projekt wird mit Mitteln

des Bundesministeriums für Kunst, Kultur und öffentlicher Dienst und Sport und der Kulturabteilung der Stadt Wien ermöglicht. Auf Nachfrage bei vermittlung@muth.at sind ausführliche Materialien zur Vorbereitung des Streaming-Konzertlebnisses möglich wie aktuell zum Konzert: „Frieden komponieren?? – Frieden komponieren! Ensemble Reihe Zykan +, Stimmen: Johanna Zachhuber | Anita Rosati | Richard Klein | Gebhard Heegman, Leitung: Michael Mautner, Moderation: Irene Suchy, Aufführungsdauer: ca. eine Stunde, ab 10 Jahren

Videokanal: <https://vimeo.com/channels/1865079/videos> und zum Haus: <https://muth.at/schule-2/>

Abrufangebote des Bundesverbandes Musikunterricht, Landesverband in Hessen

Wir führen gerne eine Fortbildung bei Ihnen vor Ort durch und bieten untenstehende Abrufangebote an. Haben Sie weitere Themenwünsche? Wir konzipieren gerne eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltung. Die Fortbildungen sind nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Grundschule: Boomwhackers - wie fange ich an? / Bodypercussion für viele Gelegenheiten / Und immer wieder tanzen/ Begrüßung und Verabschiedung / Musikalisches zu den Jahreszeiten

Klasse 1-6: Mit Vielfalt Musik unterrichten

Sekundarstufe I + II: Vertonung von Filmen und Szenen mit digitalen Endgeräten

Sekundarstufe II: Praktisches Musizieren in der Oberstufe oder Praxisorientierte Prüfungen in Musik

Nehmen Sie Kontakt auf unter: katrin.streb@bmu-musik.de



Infotag Lehramt Musik am 4. Mai 2024 von 10 bis 17 Uhr in der HMDK in Frankfurt am Main informiert über:

- das Studium Lehramt Musik für Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium sowie Förderschule
- die Anforderungen der Eignungsprüfung in Hörschulung, Musiktheorie und Improvisierter Liedbegleitung
- die Anforderungen und den Unterricht auf den verschiedenen Instrumenten und in Gesang
- die Studienangebote zum Hauptfach Populäre Musik/Jazz

Es besteht die Möglichkeit, auf dem eigenen Instrument vorzuspielen oder vorzusingen, probenhalber die Eignungsprüfung in Improvisierter Liedbegleitung durchzuführen und das Feedback der Profis einzuholen.

Anmeldung hier:

<https://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/anmeldeformular-infotag-lehramt-musik>



Darstellende Künste

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

Schulvorstellung im Staatstheater Darmstadt

1984 am 13. März 2024, Kammerspiele, 11 Uhr

Wilhelm Tell am 18. März 2024, Kammerspiele, 11 Uhr

Heldische Zeiten gab es und gibt es immer wieder. Der einsame Mann, der sich auf seine eigene Kraft verlässt, ist ein Mythos, der nicht zuletzt durch Friedrich Schillers letztes Drama auf beeindruckende Weise Ausdruck gefunden hat. Der legendäre Schweizer Nationalheld, der auf seine Kraft und Fähigkeiten so sehr vertraut, dass er sogar bereit ist, das Leben seines Sohnes beim Apfelschuss zu riskieren, um dem Tyrannen die eigene Überlegenheit zu beweisen. Alles, selbst das Liebste, riskieren, um die außergewöhnliche Tat zu vollbringen – Glanz und Elend des Patriarchats in Summe. Mit viel Schiller und einem zeitgenössischen Blick auf Freiheit(skämpfe), Generationenkonflikte und Männerbilder durch Marcel Luxinger geht dieses Stück auf eine Reise zu dem, was einen Mann „vollwertig“ macht.

Mobile Stücke im Staatstheater Darmstadt

Wutschweiger, ab 8 Jahren

Ebeneser und seine Eltern müssen vom schicken Vorstadthäuschen in den engen Wohnblock umziehen. Mit jeder neuen Rechnung schrumpft die Hoffnung auf das alte Leben. Reden kann Ebeneser darüber mit seiner Freundin Sammy. Beide freuen sich auf den Höhepunkt des Jahres: die Skiwoche. Seit einem halben Jahr malt die Klasse Schneemänner und trainiert die Muskeln im Sportunterricht. Als die beiden nicht mit auf Klassenfahrt gehen dürfen, weil



ihre Eltern nicht dafür aufkommen können, beschließen sie, ab sofort aus Protest zu schweigen. Auf Anfrage kommt das Stück zu Ihnen an die Schule!

Bau! ab 8 Jahren

Das Hessische Staatsballett ist die gemeinsame Tanzkompanie des Staatstheaters Darmstadt und Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Im Rahmen unserer Programmsparte „Für unser junges Publikum“ erarbeiten wir mit der litauischen Choreografin Raimonda Gudavičiūtė das mobile Tanzstück BAU! für Menschen zwischen 8-13 Jahren. Das mit einem Kribbeln im Bauch verbundene Gefühl des Unbekannten, furchteinflößend und faszinierend zugleich, begegnet uns nicht nur in den Geschichten von Franz Kafka. Zwischen Versteckspiel, Festung und Parkour wechselt der mit flexiblen Elementen gestaltbare Raum, den Gudavičiūtė gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern, ihrem Team und dem jungen Publikum kreiert. Information und Terminanfrage: priorenouak@staatstheater-darmstadt.de

Kostprobe Earthboi im Staatstheater Darmstadt am 14. Februar 2024 um 19 Uhr

Eines Tages wird ein Kind am Waldrand entdeckt. Niemand weiß, wo es herkommt. Es sagt, seine Erinnerungen reichen bis zum Ursprung allen Lebens zurück und es sei gekommen, um die Erde zu heilen. Es nennt sich Earthboi, das Kind der Erde. Auf seinem Weg lernt es Yu kennen – ein Mädchen, das es mit Hoffnung und Menschlichkeit füllt. Mit ihr entsteht die Hoffnung, eine neue Welt zu schaffen, in der der Mensch und die Natur voneinander lernen können. Doch ist es dafür nicht längst zu spät?

Eine Produktion der Theaterwerkstatt nach dem Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher. Verbindliche Anmeldung bis zum 7. Februar 2024 unter vermittlung@staatstheater-darmstadt.de und unter Angabe Ihrer jeweiligen Institution / Schule sowie mit Angabe der Anzahl der Lehrkräfte, die kommen.

Fortbildungsangebot Tanz und Tanztheater in der Schule

"You can change your life in a dance class!" Spätestens mit diesem vielversprechenden Credo des Choreografen Royston Maldoom ist die Kunstsparte Tanz in den Fokus pädagogischer Aufmerksamkeit gerückt. Tanz als Teil kultureller Bildung erlebt derzeit einen Boom. Die Körperlichkeit der Erfahrungen macht das Besondere von Tanz aus, das Bildungserlebnis ist hautnah und unmittelbar. Die Fortbildung "Tanz und Tanztheater in der Schule" ist grundsätzlich für Lehrkräfte aller Schulfächer offen, jedoch in der Ausrichtung für die ästhetischen Fächer Darstellendes Spiel, Kunst und Musik sowie für den Sportunterricht konzipiert.

Ziel der Fortbildung ist es, angehende und ausgebildete DS-, Sport- und -Musik-Lehrkräfte zu befähigen, Tanz und Tanztheater als eigenständige, darstellende Kunstform im Rahmen des Unterrichts in der Schule einzusetzen und unterrichten zu können.

Die Fortbildung gliedert sich in 4 Modulbausteine. Dem konzeptionellen Rahmen der Fortbildung sind neben Inhalten aus dem tanzkünstlerischen und tanzpädagogischem Hintergrund der Dozierenden das Kompendium „Choreografischer Baukasten“ von Prof. Gabriele Klein und das Kerncurriculum des Unterrichtsfaches Darstellendes Spiel zugrunde gelegt. In vier Modulen werden pädagogisch sinnvolle Aspekte zeitgenössischen Tanzes in Praxis und Theorie vermittelt. Auch Prüfungsformate wie spielprakti-

sche Prüfungen, Klausuren oder Abiturprüfungen finden als schulische Rahmenbedingungen angemessene Berücksichtigung. Jedes Modul ist in ein spezifisches, inhaltliches Unterrichtsformat eingebettet und vermittelt konkrete tänzerische Unterrichtsbeispiele in Praxis und Theorie. Dabei verstehen sich die einzelnen Module nicht chronologisch, sondern sind als sich ergänzende und sich bedingende Inhaltsbausteine anzuwenden. Alle Module werden von Anke Hardt als tänzerisch-pädagogischer Fachkraft in Zusammenarbeit mit professionellen Tanzkünstlerinnen und Künstlern durchgeführt. Die Fortbildung umfasst vier Module mit insgesamt 47 Stunden und kostet 440 Euro (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Studierende 220 Euro)

Modul 1-3:

15./16. März 2024, Freitag 15:30-18:30 Uhr / Samstag 10 -16 Uhr

03./04. Mai 2024, Freitag 15:30-18:30 Uhr / Samstag 10 -16 Uhr

05./ 06.Juli 2024, Freitag 15:30-18:30 Uhr / Samstag 10 -16 Uhr

Modul 4: Mittwoch 02. Oktober 2024 bis Samstag, den 05. Oktober 2024 (20 Std)

Ort: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel

Anmeldung bitte per Mail mit Angabe von Schule und Personalnummer an Fortbildung.SSA.Kassel@kultus.hessen.de

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie die Einladung und Rechnung.

Die TN-Zahl der Fortbildung ist begrenzt. Es gilt das Datum der Anmeldung



30. Internationales Theaterfestival „Starke Stücke“

Vom 20. Februar bis 4. März 2024 erwarten Sie 18 starke Inszenierungen aus acht Ländern. Künstlerinnen und Künstler aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, der Schweiz und Spanien bringen Erzähl- und Tanztheater, Objekttheater und Artistik sowie interaktive Performances auf die Bühnen der Rhein-Main-Region. Das komplette Programm ist nun veröffentlicht und die Karten sind im Verkauf der jeweiligen Veranstaltenden. Hier ein regionaler Auszug:

Stadtmuseum Michelstadt zeigt am Donnerstag, den 29. Februar 2024 und am Freitag, den 01. März 2024 jeweils um 10 Uhr und um 15 Uhr Polly und die Papageien (ab 5 Jahren) von Theater Zitadelle Puppet Company, Berlin (DE)

Beim Rahmenprogramm wird es Gelegenheiten zum Feiern, Austausch und zur Diskussion geben. Rund um die geladenen Inszenierungen des Festivals bietet das Festival

für Kitas, Schulen und Gruppen im außerschulischen Bereich (Hort, Nachmittagsbetreuung, Vereine etc.) ein Vermittlungsprogramm in Form von theaterpädagogischen Workshops an. Alle Gruppen, die das Festival besuchen, haben die Option, sich zum Workshop-Programm anzumelden. Die Anmeldung funktioniert über ein Online-Formular.
Kontakt: Sara Gröning / Leitung Workshop-Programm Starke Stücke
Tel + 49 (0) 69 2577-1771 / Mail sara.groening@krfrm.de
www.starke-stuecke.net



Calypso – lässt die Schule tanzen!

Calypso ist ein Praxistool für Lehrkräfte und Tanzvermittlerinnen und -vermittler, die Tanzprojekte an Schulen bringen wollen. Calypso stellt Materialien für den Tanzunterricht zur Verfügung und gibt Tipps für den Schulalltag.

Calypso inspiriert dazu, auch eigene Zugänge, Vermittlungsansätze und künstlerische Arbeitsweisen zu finden.

Kooperieren, Interessieren, Kennenlernen, Thematisieren, Reflektieren, Choreografieren, Abschließen – Calypso beinhaltet diese sieben Ziele und bietet dazu Materialien an. Die Ziele dienen als Orientierung für den zeitlichen Ablauf eines Projekts, sind aber als offene Struktur gedacht. Denn künstlerische Prozesse verlaufen oft nicht linear, methodische Herangehensweisen sind unterschiedlich und die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern erfordert situatives und individuelles Handeln.

Die vielfältigen Materialien erhalten Sie unter:

<https://calypso.tanzzeit-berlin.de/>

Theaterlabor INC: Planet sucht Prinz

Planet sucht Prinz: So heißt unser neues Theater-Stück. Wir machen uns auf die Suche nach neuen Planeten. Denn das Leben auf unserem Planeten – auf der Erde – macht uns gerade traurig, verzweifelt, hoffnungslos. Wie wäre es also, auf einem anderen Planeten zu leben? Was gibt es dort zu entdecken?



Wem begegnen wir auf der Reise dorthin? Wir wissen es nicht. Aber wir wollen es herausfinden! So wie der kleine Prinz in dem berühmten Buch. Wir kennen den Weg zu anderen Planeten nicht. Aber wir haben einen Kompass: unsere Fantasie! Mit unserer Fantasie können wir alles finden. Und erfinden! Zum Beispiel andere Planeten. Ihr werdet es erleben: Sogar Müll kann ein Planet sein. Ihr werdet es erleben: Musik kann uns Flügel verleihen. Vielleicht müssen wir manchmal auch Freunde erfinden. Freunde wie den kleinen Prinzen. Mit dem das Leben auf der Erde wieder leichter wird. Denn der kleine Prinz hat ein gutes Herz. Und er ist klug. Er hat einen wichtigen Satz gesagt: Man sieht nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar! Lernt den kleinen Prinzen kennen. Kommt mit auf unsere Reise! Wir freuen uns, wenn Ihr kommt! Das Team des Theaterlabors

Spieltermine:

26. / 27. Januar 2024, 20 Uhr, 02. / 03. Februar 2024, 20 Uhr, 09. März 2024, 15 und 18 Uhr, 27. April 2024, 20 Uhr, 28. April 2024, 18 Uhr, 04. Mai 2024, 20 Uhr, 05. Mai 2024, 18 Uhr

Infos: info@theaterlabor-inc.com // mobil:01785531628

Telefonische Kartenreservierung und Kartenreservierung per Mail: Theater Moller Haus: 06151/26540 oder karten@theatermollerhaus.de

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2024/2025 für alle hessischen Lehrkräfte

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulformen ab August 2024 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr

2024/25 und die erworbenen Qualifikationen werden abschließend bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagenfortbildung für die Schultheaterarbeit.

Ziel der Fortbildung ist es, methodische und praktische Grundlagen zu erwerben, um Schultheater-Projekte durchführen zu können. Sie vermittelt ein breites Methodenrepertoire für die Anleitung von Gruppen und zur Durchführung von Projektarbeit. Im Zentrum stehen die Erprobung und Er-



fahrung spielerischer Praxis. Darüber hinaus befähigt der Abschluss des Kurses zum Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen. Die Fortbildungsreihe vermittelt alle Grundlagen **zur Teilnahme am Weiterbildungskurs der Lehrkräfteakademie mit dem Ziel, die Fakultas im Fach Darstellendes Spiel** zu erwerben.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- *Die Gruppe wird spielfähig*
- *Der Körper als Ausdrucksmittel*
- *Improvisation*
- *Spiel im Raum*
- *Spielende-Rolle-Figur*
- *Vom Thema zum Spiel*
- *Die Rolle der Spielleitung*
- *Szenische Arbeit*

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 990,00 € (für alle Seminare inklusive Ü/VP an ausgewählten Wochenenden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen oder Kursbausteine nicht wahrgenommen werden. Beratung bezüglich Finanzierungsmöglichkeiten gibt es bei den jeweiligen Schultheaterzentren. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert. Dies ist eine Initiative des Landesverbandes Schultheater in Hessen e.V. Wenn Sie Theater in der Schule unterstützen möchten und zu dem Netzwerk mit regelmäßigen Informationen und Aktivitäten gehören wollen, dann werden Sie Mitglied des LSH (www.lshev.de).

Sollten Sie Interesse an der Fortbildungsreihe haben, melden Sie sich bitte **bis zum 01.**

Mai 2024 an. Für die Regionen: Rhein-Main-Gebiet, Main-Kinzig-Kreis, Odenwaldkreis, Bergstraße, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Darmstadt-Dieburg ist das Schultheater-Studio Frankfurt die ausrichtende Institution. www.schultheater.de c/o Schultheater-Studio, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M, Tel. 069 | 212 70753, studio@schultheater.de

Hessisches Schultheatertreffen vom 05. bis 07. Juli 2024

Sechs Theatergruppen, sechs Stücke. Dazu Workshops, Nachbesprechungen, Förderpreise und eine Menge theaterbegeisterter Menschen. Das ist das Hessische Schultheatertreffen. Und diesmal feiern wir ein Jubiläum: Seit 40 Jahren setzen wir



Hessisches Schultheatertreffen 2024
05.-07. Juli 2024 Schloss Hallenburg in Schlitz



www.lshev.de



Schultheaterproduktionen aus Hessen INS LICHT!

Bewerbt euch jetzt und seid vom 05. bis zum 07. Juli 2024 Teil dieses einzigartigen Theaterereignisses. Bewerben können sich alle Schultheatergruppen aus Hessen bis zum 17. März 2024, aber wir suchen auch ein Technik- und ein Dokumentationsteam. Die Ausschreibung ist im Amtsblatt 12/23 veröffentlicht. Mehr Infos auch unter: <https://www.lshev.de/index.php/hstt>

Theaterwettbewerb in französischer Sprache

Der Theaterwettbewerb wird vom Hessischen Büro für Sprach- und Bildungskooperation (Institut français) in Kooperation mit der Bibliothèque francophone „Au plaisir de lire“ angeboten. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. oder 10. Klasse, die Französisch lernen. Die Schülerinnen und Schüler schreiben kurze Theaterstücke zum Thema „Leben im Jahre 2050/Vivre en 2050“. Die Stücke werden an ein Auswahlkomitee weitergeleitet, das 10 Stücke auswählt. Die ausgewählten Stücke werden im Juni 2024 vor einer Jury in der Aula der Carl-Schurz-Schule in Frankfurt am Main aufgeführt. Die Jury zeichnet drei Stücke aus, und die beteiligten Schülerinnen und Schüler erhalten Preise.

13. Januar 2024 bis 16. Februar 2024: Anmeldung zum Wettbewerb unter:

http://www.auplaisirdelire.de/concours_theatre_inscription.html

19. April 2024: Frist für die Einsendung der Stücke in digitaler Form an: emmanuel.beaufils@institutfrancais.de und contact@auplaisirdelire.de

3. Mai 2024: Bekanntgabe der 10 ausgewählten Stücke

14. Juni 2024: Aufführung der Stücke und Preisverleihung an der Carl-Schurz-Schule in Frankfurt am Main

Voraussetzungen

– Dauer: 8 bis 10 Minuten Spielzeit

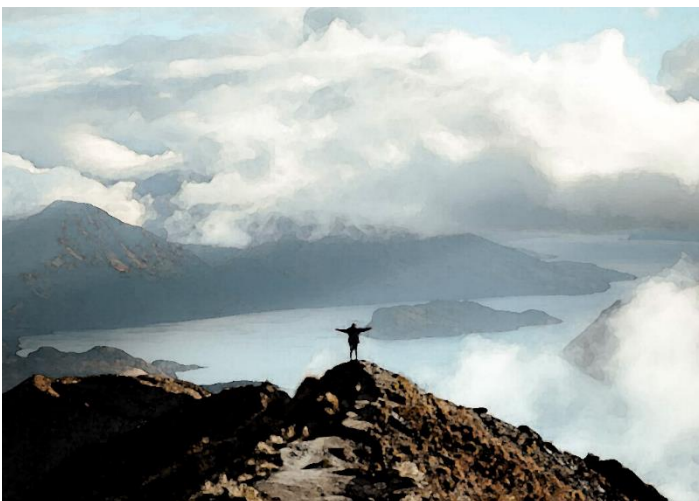
– Darstellende: maximal 6

– Sprache: ausschließlich französisch

– Die schriftliche Version der Stücke muss enthalten:

Einen Titel / Eine kurze Beschreibung der Figuren / Name der Figur vor jeder Äußerung / Szenenanweisungen zur Inszenierung (Bewegungen, Aktionen) / Informationen zum Bühnenbild

– Dateiformat: PDF



Für weitere Fragen könnt ihr gerne auch Emmanuel Beaufils, Attaché für Sprache und Bildung, kontaktieren: emmanuel.beaufils@institutfrancais.de

Kunst und Museen

Jugend malt 2024 - Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Das Thema 2024 lautet: Freiheit

Freiheit – ein bedeutungsvolles Wort. Doch was drückt es für dich aus? Die Chance, zu sagen, zu denken und zu tun was du möchtest? Wann und wo immer du möchtest? Oder gibt es auch Grenzen deiner Freiheit und wie sehen diese Grenzen aus? Nimm auch deine Umwelt und Mitmenschen in den Fokus: Hat Freiheit für jeden Menschen und überall dieselbe Bedeutung oder siehst du Unterschiede? Was macht dich oder andere Menschen frei, was lässt das Gefühl aufkommen unfrei zu sein? Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte dein persönliches Bild über das große Thema des Wissenschaftsjahres 2024: Freiheit.

Wir freuen uns auf spannende bildnerische Umsetzungen und wünschen dir viel Freude beim Gestalten deines ganz persönlichen Bildes.

Der Wettbewerb „Jugend malt“ fordert alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich mit dem Thema „Freiheit“ zeichnerisch und malerisch auseinanderzusetzen.

Einsendeschluss: 22. März 2024 (Datum des Poststempels)

Die Einsendungen sind zu richten an: Kinder-Akademie Fulda, Stichwort: "Jugend malt", Mehlerstraße 8, D-36043 Fulda. Weitere Informationen siehe auch www.kaf.de oder Amtsblatt 12/23. Rückfragen an Kinder-Akademie Fulda gGmbH ▪ Mehlerstraße 8 ▪ 36043 Fulda, Telefon: 0661 90273-0 / Telefax: 0661 90273-25 , info@kaf.de

Online Materialien des Museums Brandhorst in München

Das Museum Brandhorst in München bietet kostenlos sehr inspirierenden Online-Materialien:

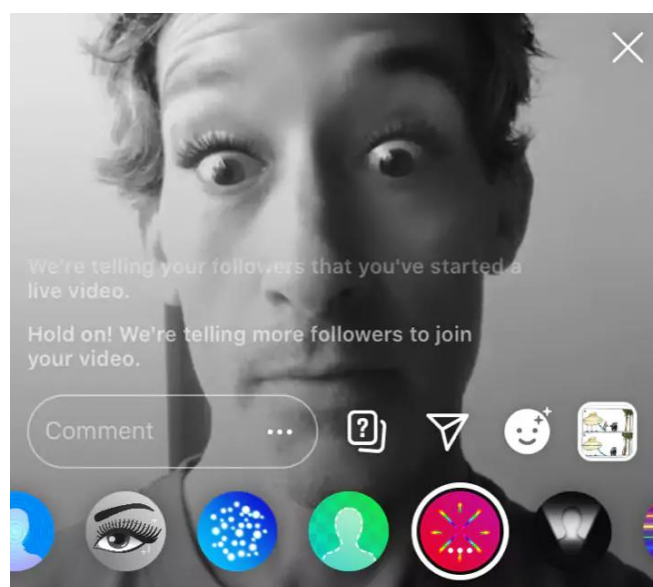
Hier geht es in die Factory:

<https://factory.museum-brandhorst.de/factory/>

Hier geht es zur Mediathek und zu den Handreichungen:

<https://factory.museum-brandhorst.de/mediathek/>

<https://factory.museum-brandhorst.de/factory/kreativ-projekte/thirty-are-better-than-one-original-oder-kopie/>



Ideen für den Kunstunterricht meiner Fachberaterkollegin aus Hanau, Andrea Sinn, Teil II

Comic trifft reale Welt

Benötigte Materialien: A4 Blatt, Bleistift, Bunt- oder Filzstifte, Handy oder Fotoapparat
Zielgruppe: Klasse 7 - 13

Dauer: 2 - 4 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler zeichnen auf ein leeres Blatt einen Kopf oder eine komplette Comicfigur, diese kann frei erfunden oder bereits bekannt sein. Bei jüngeren Schülerinnen und Schülern empfiehlt es sich einen Kopf zeichnen zu lassen.

Bei höheren Klassenstufen können die Schülerinnen und Schüler komplette Figuren zeichnen. Im Anschluss muss das Gezeichnete ausgeschnitten werden, damit der Rand nicht so viel Raum im Foto einnimmt, jedoch sollte das Blatt nicht zu klein sein, damit es problemlos gehalten werden kann. Die Schülerinnen und Schüler benötigen nun ihr Handy oder einen Fotoapparat um ein passendes Foto schießen zu können. Das gezeichnete Element muss nun so vor der Kamera positioniert werden, dass es mit dem Hintergrund verschmilzt.



Praxisbeispiele Klasse 7

Praxisbeispiele Klasse 10

Zwei Seiten eines Blattes

Benötigte Materialien: A3 Blatt, A4 buntes Blatt, Schere, Kleber, Filzstifte

Zielgruppe: Klasse 1 - 6

Dauer: 2 - 4 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein buntes A4 Blatt. Aus diesem Blatt schneiden sie sechs bis acht geometrische

Figuren heraus. Nun kleben sie das bunte Blatt auf die eine Seite des A3 Blattes und zeichnen in die freien Lücken Bilder, welche der Form entsprechen.

Die übrigen geometrischen Schnipsel werden auf die andere Seite geklebt und als Anlass für neue Zeichnungen, aus der Form heraus, genutzt.



Praxisbeispiel Klasse 5

Künstlerinnen und Künstlerbox

Benötigte Materialien: Schuhkarton, Materialien passend zur Künstlerin und Künstler

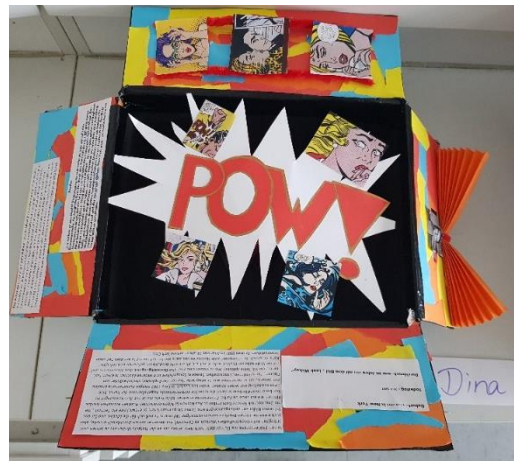
Zielgruppe: Klasse 9 - 13

Dauer: 8 - 10 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer bekannten Vertreterin oder einem bekannten Vertreter einer Kunstepoche auseinander. Sie recherchieren im Vorfeld Informationen und Merkmale zur Kunstepoche und zur Person selbst. Nun können die Schülerinnen und Schüler mit der Gestaltung ihrer Künstlerbox beginnen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt, es kann gebaut, gemalt, geklebt und beschriftet werden. Am Ende des Projektes sollte die Box präsentiert und die Kunstepoche sowie die Künstlerin oder der Künstler vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler erklären ihre Gestaltung und begründen ihre Darstellungsweise.



Praxisbeispiel Klasse 9 – Gustav Klimt Box



Roy Lichtenstein Box

Das Würfelmonster: Die künstlerische Aufgabe „das Würfelmonster“ kann als Aufwärmübung oder Zwischenaufgabe genutzt werden. Zur Vorbereitung dieser Aufgabe zeichnen die Schülerinnen und Schüler, für sich passende, Formen zu Gefühlen, wie beispielweise Freude, Ärger, Trauer, Neugier, Wut, Ekel, Furcht oder Liebe auf. Nun wählen sie eine Form, die sie als Körper für ihr Würfelmonster nutzen möchten, aus. Für die Weiterarbeit kann ein Monster im Plenum oder in Partner- sowie Gruppenarbeit gestaltet werden. Die Lehrkraft oder jede Gruppe benötigt einen Würfel. Die gewürfelte Augenzahl entscheidet nun über die weitere Gestaltung des Monsters. Im Vorfeld sollte vor dem Würfeln geklärt werden welches Körperteil des Monsters anschließend erwürfelt wird. Hat sich das Plenum oder die Gruppe auf ein Körperteil, wie z.B. Augen (Mund, Ohren, Beine) geeinigt, entscheidet nun die gewürfelte Zahl über die Anzahl dieses Körperteils. Einigt man sich zum Beispiel auf das Körperteil Auge und die Lehrkraft oder ein Gruppenmitglied würfelt die Zahl 5, dann besitzt das Monster fünf Augen.

Das Skizzenbuch: Das Skizzenbuch eignet sich als Zusatz- oder Alternativaufgabe für den Kunstunterricht. Alle Schülerinnen und Schüler benötigen dazu ein A4 Heft mit weißen Seiten (blanko). Die Lehrkraft diktiert nun verschiedene Aufgaben mit Materialangaben für das Heft:

- Deckblatt mit Namen und Klasse (mit Bleistift)
- meine Tapete (mit Zeitungspapier)
- mein Lieblingslied (mit schwarzem Filzstift)
- meine Frisur (freie Materialwahl) ...

Der Fantasie sind bei der Aufgabenstellung keine Grenzen gesetzt. Außerdem sollten zwei freie Seiten für ein eigenes Thema ausgespart werden. Die Methode des Skizzenbuches kann nun im Unterricht von Schülerinnen und Schülern, welche bereits mit ihrer Arbeit fertig sind oder eine Pause von ihrer üblichen Arbeit benötigen, genutzt werden. Außerdem empfiehlt es sich einmal im Monat eine Stunde oder Doppelstunde als Skizzenbuchzeit zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können dann, nach ihrem Interesse, eine künstlerische Aufgabe, ihrer Wahl, bearbeiten.



Fortbildung im Hessischen Landesmuseum „Tod und Teufel“ am 14. März 2024, 16 bis 18 Uhr

Eine Ausstellung voller Grauen, Abscheu und Entsetzen: Erleben Sie die Ausstellung „Tod und Teufel“ in einer Kuratorenführung und lernen Sie das museumspädagogische Angebot des Hessischen Landesmuseums Darmstadt und des Teams Museumspädagogik

kennen. Das Hessische Landesmuseum Darmstadt zeigt vom 1. März bis 2. Juni 2024 die Ausstellung »Tod und Teufel. Faszination des Horrors«. Sie beleuchtet die jahrhundertalte Faszination des Horrors. Schrecken und Grauen begleiten die Menschheit durch die Jahrhunderte. Von den fantastischen Dämonen der Renaissance, die zu sündigem Verhalten verführen sollen, über die Landschaften der Romantik, die von Ruinen und Schatten durchdrungen sind, spannt sich ein Bogen bis hin zu den expressiven Gestalten, die in den frühen Horrorfilmen des 20. Jahrhunderts auf ihre Opfer lauern. Die Ausstellung thematisiert erstmals die vielfältige und mehrdeutige Geschichte des künstlerischen Umgangs mit dem Schrecken sowie die Aktualität des Horrors in Mode, Musik, Film und der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der mehr als 100 gezeigten Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur bis zu aufwendigen Installationen. Ein Schwerpunkt der Schau liegt auf Arbeiten der letzten zwanzig Jahre von Künstlerinnen und Künstlern wie Alexander McQueen, den Chapman Brothers, Billie Eilish, Lars von Trier, Berlinde de Bruyckere, Mary Sibande und vielen anderen präsentiert. Death Metal und die blutgefüllten Turnschuhe von MSCHF treffen auf Beiträge von Andres Serrano und Eliza Douglas. Sie alle rufen mit ihren Werken ambivalente Gefühle von Angst, Unbehagen, aber auch Begeisterung hervor. Vollziehen sie damit einen Regelbruch? Überschreiten sie die Grenzen der gesellschaftlichen Konventionen? Auf jeden Fall sollen die Werke unter die Haut gehen und die Fantasie beflügeln. Anmeldung demnächst unter <https://akkreditierung.hessen.de/catalog>

Literatur und Film

Noch Plätze frei

Im Schreibprojekt „Junges Literaturland“ arbeiten Autorinnen und Autoren mit Schülerinnen und Schülern in Hessischen Museen und anderen Orten, an denen Literatur nachvollziehbar und lebendig wird. Die Texte setzen die jungen Menschen auf einer eigenen Webseite in „Literatur zum Hören“ um. Für die nächste Staffel im Frühjahr 2024 sind noch Plätze frei. Hier finden Sie Infos und Möglichkeiten zur Bewerbung:

<https://www.hr2.de/programm/literaturland/junges-literaturland/index.html>

Telefonische Beratung 069 155 4468 (Christiane Kreiner)

Bewerbung bitte laufend bis zum 31. Januar 2024 per E-Mail an christiane.kreiner@hr.de / Betreff: Bewerbung Junges Literaturland Hessen

Huch ein Buch 2024 - Erste Lesung des Literaturhauses Darmstadt am 19. März 2024 um 11 Uhr in der Stadtkirche Darmstadt: Stefan Benz "Theaterspuk" (Moderation Ilona Einwohlt)

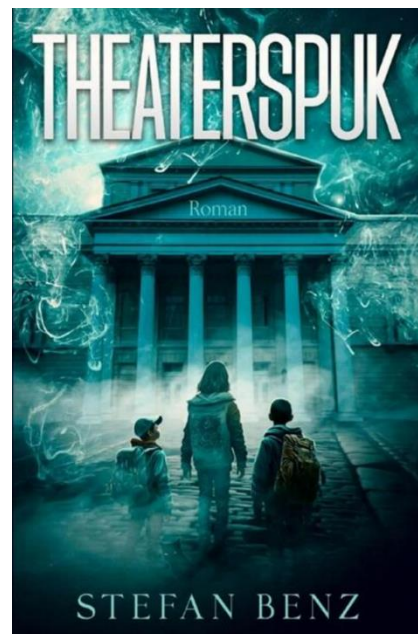
Wenn Sie mit Ihrer Schulklasse eine Lesung des Projekts "Huch ein Buch!" besuchen möchten, melden Sie sich bitte frühzeitig an unter info@literaturhaus-darmstadt.de an.

Wenn sie Fragen haben, rufen sie gerne an. Was ist denn da in der Ruine des Landestheaters los? Stadtkater Jonathan wird von Lichtern durchs Gewölbe gejagt. Theaterdackel Mephisto stöbert unheimliche Erscheinungen auf.

Auf der Suche nach ihrem Hund kommen die Kinder Fee, Nick und Kai im Keller der alten Bühne auf die Spur verlorener Theatergeister: Ein alter Graf, ein junges Mädchen und ein gefährlicher Chinese werden ihre geheimen Freunde. Theaterspuk beginnt als großer Spaß und wird schnell spannend, denn die Geister sind in Gefahr. In seinem neuen Darmstadt Roman öffnet Stefan Benz den Vorhang für sein Lieblingsmetier, über das er als Journalist so viel geschrieben hat: das Theater. (Stefan Benz, 1966 in Darmstadt geboren, schreibt seit 1985 über Theater, Film und Fernsehen und war von 1994 bis 2023 Redaktionsmitglied beim „Darmstädter Echo“. / Ilona Einwohlt, selbst Autorin und in und um Darmstadt bestens in der Kinder- und Jugendliteraturszene vernetzt, moderiert die Veranstaltung mit guter Laune und kurzweiligen Fragen).

Nach Vereinbarung ist auch ein Zusatztermin möglich. Eintritt 4 Euro (in diesem Schuljahr noch über Löwenstark finanzierbar!)

<https://www.literaturhaus-darmstadt.de/programm/stefan-benz-theaterspuk/>



18. SchulKinoWochen Hessen vom 4. bis zum 15 März 2024: Jetzt Filme, Filmbildungsangebote und Fortbildungen buchen!

Kinovorstellungen und begleitende Filmbildungsangebote der 18. Ausgabe der hessischen SchulKinoWochen sind bis Sonntag, 18. Februar 2024, buchbar.

versprechen mit einer großen Auswahl an Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen im Programm wieder aufregende Kinoerlebnisse. Gruppen können aus rund 90 Filmen wählen und eine Kinovorstellung zum günstigen Einheitspreis von 4,50 Euro in einem von 74 hessischen Kinos buchen. Auf Anfrage sind auch Kinovorstellungen im Originalton, mit Untertiteln für Hörgeschädigte oder offener Audiodeskription buchbar.

Informationen zur Teilnahme: Die Website www.schulkinowochen-hessen.de versammelt alle wichtigen Infos: Hier können Filmbeschreibungen und -infos abgerufen und die Filme nach Altersstufen gefiltert werden. Kostenloses Begleitmaterial zum Download steht ebenfalls zur Verfügung. Das Projektteam ist gerne telefonisch bei der Filmauswahl behilflich. Schnell sein lohnt sich: Gespräche und Workshop kostenlos dazu bu-

chen. Das Filmbildungsangebot umfasst neben Filmgesprächen im Kino und analytischen oder praktischen Workshops zur Vor- oder Nachbereitung im Unterricht auch Fortbildungen für Lehrkräfte. Achtung: Das Kontingent für kostenlose Gespräche und Workshops ist begrenzt! Wenn kein Kino in der Nähe ist: mobile Kinovorstellung anfragen. Die SchulKinoWochen bringen Filme nicht nur in die hessischen Kinos, sondern mithilfe mobiler Vorführtechnik auch an Orte, an denen es kein Kino gibt. Die Anzahl der Vorstellungen ist begrenzt. Anfragen nimmt das Projektteam bis zum 31. Januar 2024 entgegen. Informationen zu Filmen, teilnehmenden Kinos, Workshops und Fortbildungen auf www.schulkinowochen-hessen.de / Beratung und Buchung: 069 961 220-681 |

hessen@schulkinowochen.de



Der Bensheimer Luxor-Filmpalast ist dabei, die Erbacher Lichtspiele, der Saalbau Heppenheim, die Cinema/ Lichtspiele in Höchst im Odenwald, die Saalbau-Lichtspiele in Pfungstadt und das Kinopolis Rhein-Neckar in Viernheim.

Kulturelle Bildung

Kunstvoll – Das Förderprogramm für Kulturelle Bildung

Hier die wichtigsten Fakten:

- ⇒ Kooperationsvorhaben für das Schuljahr 2024/2025 müssen bis zum 20. März 2024 eingereicht werden.
- ⇒ Bewerbungen erfolgen gemeinschaftlich durch mindestens eine Schule ab Sekundarstufe I und Kunstschaffende:
- ⇒ Förderentscheidung vor den Sommerferien 2024
- ⇒ Projektstart zum Beginn des Schuljahres 2024/2025
- ⇒ Präsentation 2025

Details siehe auch

<https://kulturfonds-frm.de/kunstvoll>



KUNSTVOLL - Ausschreibung zum Schuljahr 2024/25

Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung - Bewerbungen bis zum 24. Juli 2024

Der mit seinem Profil deutschlandweit einmalige Weiterbildungsmaster der Philipps-Universität Marburg qualifiziert Künstlerinnen und Künstler, Vermittlerinnen und Vermittler und Lehrerinnen und Lehrer sowie alle, die an der Schnittstelle zwischen Kultureller Bildung und Schule arbeiten. Das Studium zeichnet sich durch ein vielfältiges und praxisnahes Modulangebot über vier Semester aus. Alle Details unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/kubis>

